

scriptionslisten, Plakaten willkommen sein und bitte ich Sie um gef. Zusendung von Inseraten, Beilagen etc. für die hiesigen Zeitungen.

Auch empfehle ich mich zur Uebernahme von Commissionen für hiesigen Platz, indem ich die prompteste Besorgung unter den hier gebräuchlichen Bedingungen verspreche.

Meine Commissionen haben die mir schon lange befreundeten Herren Voigt & Fernau gütigst übernommen, und sind diese bei etwaiger Credit-Verweigerung in den Stand gesetzt, fest Verlangtes gegen baar einzulösen.

Alle an die Firma: „Vossische Buchhandlung“ auf Rechnung 1845 gemachten Sendungen, belieben Sie dieser zu entlasten und dem Conto „Vossische Sortiments-Buchhandlung“ zu belasten.

Indem ich die nachstehenden Zeugnisse zu meiner Empfehlung anfüge, bitte ich von meiner Unterschrift geneigtest Notiz zu nehmen, und empfehle mich Ihrem gütigen Wohlwollen.

Ergebenst

J. Strikker.

Firma: *Vossische Sortiments-Buchhandlung.*
J. Strikker wird zeichnen:

Vossische Sortiments-Buchhdlg.

J. Strikker.

Herrn Julius Strikker, jetzigen Besitzer der Vossischen Sortiments-Buchhandlung, kann ich meinen Herren Collegen als einen thätigen jungen Mann empfehlen, der, durch hinreichende Fonds unterstützt, im Stande sein wird, seine Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die strengste Rechtlichkeit und Accuratesse, gestützt auf sittliche Erziehung, haben sowohl während seiner Lehrzeit, als in der freien Condition bei mir seine Handlungen geleitet. Dies dürfte hinreichen, ihn des Vertrauens, um das er bittet, würdig erscheinen zu lassen.

Cöslin, den 21. December 1844.

C. G. Hendess.

Herr Julius Strikker aus Cöslin, arbeitete vom Juni 1838 bis Mai 1842 als Gehülfe in meiner hiesigen Buchhandlung, und hat sich während dieses vierjährigen Zeitraums durch musterhaften, umsichtigen Fleiss, Geschäftskennntnis und durch solide, sehr geregelte Lebensweise meine vorzügliche Zufriedenheit und meine freundschaftliche Theilnahme erworben. Mit besonderem Vergnügen und aus volligster Ueberzeugung kann ich daher Herrn Strikker dem Wohlwollen und Zutrauen meiner geehrten Herren Collegen bei seinem jezzigen Etablissement in Berlin empfehlen, welches sich ohnedem auf eine alte bekannte Firma gründet, und zweifle nicht, dass demselben, so wie bereits von mir unbeschränkt geschehen, überall gern Conto eröffnen werden wird, da ihm auch hinlängliche Fonds zu Gebote stehen, um allen Verbindlichkeiten stets pünktlich Genüge leisten zu können. Es wird mir persönlich zur angenehmsten Pflicht gereichen, alle Beweise von Zutrauen und freundlichem Entgegenkommen gegen Herrn Strikker bei ähnlichen, eben so begründeten Empfehlungen meiner Herrn Collegen dankbar zu erwiedern.

Hannover, am 21. December 1844.

Heinrich Wilhelm Hahn,

Besitzer der Hahn'schen Hofbuchhdlg.
in Hannover und der Hahn'schen
Verlagsbuchh. in Leipzig.

Herrn Julius Strikker aus Cöslin, der über zwei Jahre in meinem Geschäft gestanden, ertheile ich hiermit das Zeugnis, dass er stets seinen Pflichten mit aller Pünktlichkeit nachgekommen, und sich als wacker und tüchtig bewährt hat. Ich wünsche Herrn Strikker bei Begründung eines eigenen Geschäfts mit Vergnügen Credit u. darf ihn mit vollstem Rechte allen Herren Collegen bestens empfehlen, versichernd, dass er das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen wissen wird. Cöln, 9. Jan. 1845.

M. Du-Mont-Schauberg.

J. Du-Mont.

Herrn Julius Strikker, den wir persönlich kennen, und dessen sonstige Lebensverhältnisse uns ebenfalls bekannt sind, wollen wir hiermit unsern werthen Collegen, seinem Wunsche gemäss, bestens empfehlen, und indem wir für sein jetzt übernommenes Sortimentsgeschäft der Vossischen Handlung das lebhafteste Interesse haben, dürfen wir uns auch wohl versichert halten, dass eine Geschäftsverbindung mit dem Herrn Strikker unsern werthen Collegen nur erspriesslich sein werde. Berlin, den 28. December 1844.

Trautwein & Co.

[362.] Eine Buch- und Musikalienhdlg., vereint oder getrennt, soll unter besonders günstigen Bedingungen verkauft werden. Adressen erbittet man unter C. G. durch Herrn Brockhaus in Leipzig.

[363.] **Leihbibliotheks-Verkauf.**

Eine im besten Stande befindliche, erst vor 3 Jahren neu errichtete, bis auf die neueste Zeit fortgeführte und mit den neuesten und werthvollsten Erscheinungen bereicherte Leihbibliothek, aus circa 4000 Bänden bestehend, ist mit 500 vollständigen Catalogen billig zu verkaufen. Den Catalog und die Verkaufsbedingungen theilt mit
Jm. Fr. Wölfer in Leipzig.

[364.] **Lüdingen.** (Wechsel des Commissionairs.) Meine Commissionen für Frankfurt hat die Pöbl. Jäger'sche Buchhandl. seit 1. Jan. zu übernehmen die Güte gehabt.

L. Fr. Fues.

[365.] **Sehr wohlfeil für Leihbibliotheken!!**

Von folgendem guten Romane habe ich den ganzen Vorrath übernommen, und erlasse denselben zu sehr herabgesetztem Preis mit 25 % Rab.

Akademische Welt.

Roman aus dem deutschen Burschenleben von Ludwig Köhler.
2 Bde. 32 Bogen. Mit Federzeichnungen. Epzg. (Börsenberg) 1843. Edenpr. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, jetzt nur 12 $\frac{1}{2}$ oder 15 $\frac{1}{2}$.
J. C. Senf in Leipzig.

[366.] **Sehr wohlfeil für Leihbibliotheken!!!**

Von folgendem Romane habe ich den ganzen Vorrath übernommen und erlasse denselben zu sehr herabgesetztem Preis mit 20 % Rabatt.

J. Th. Wangenheim, der Spion. 4 Bde.
1. Bd.: die Schlacht bei Jena. 2. Bd.: die Schlacht bei Wagram. 3. Bd.: die Schlacht bei Leipzig. 4. Bd.: Paris und St. Helena. Ein historischer Roman. Epzg. 1840. Edenpr. 6 $\frac{1}{2}$, jetzt für 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ oder 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$.
J. C. Senf in Leipzig.

[367.] Nachstehende Verlagsartikel des Herrn **Prausnis** in Glogau:

Arnheim, Pentateuch. Bd. 1—5.

— Sabbathgebete. Bd. 6—7.

— Präparationen. Heft 1.

Mira, Gebetbuch. 5. Aufl.

sind mit allen daran zustehenden Verlagsrechten in meinen Verlag käuflich übergegangen, und werde gedachte Artikel für meine alleinige Rechnung zu den bisherigen Preisen debittiren. Dieses zur gefälligen Notiz.

Bollstein, d. 6. Jan. 1845.

M. Alexander.

Fertige Bücher u. s. w.

[368.] Heute versandten wir pr. Cont. Nr. 51 und 52 nebst Umschlag, Titel u. Inhalt v. 1844, und an alle Sortimentshandlungen als Probe Nr. 1 u. 2 der:

Pfälzischen Gartenzeitung.

Centralblatt für Süddeutschlands Feld- und Gartenbau.

2. Jahrgang 1845.

Wie sehr durch das Erscheinen dieser Zeitschrift einem wirklichen Bedürfnis abgeholfen wurde, geht daraus hervor, daß im Laufe des Jahres 1844 so viele Bestellungen einliefen, daß von der ersten Nummer eine zweite Auflage veranstaltet werden mußte. Der sehr billig gestellte Ladenpreis (1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ oder 2 fl. 24 kr. für den Jahrg. von 52 Nummern) macht die Zeitschrift jedem Landwirth und Gartenbesitzer zugänglich. Außer 25 % bewilligen wir noch auf 6 ein Freieremplar, Inserate werden pr. Spaltzeile od. deren Raum mit 1 $\frac{1}{2}$ od. 4 kr. berechnet. Da Nummer 3 u. Fortsetzung nur auf Verlangen versandt werden, so bitten wir um baldige Angabe des feststen Bedarfs.

Speyer, den 20. December 1844.

G. L. Lang's Buchhandlung.

[369.] Die **Verlags- und Sortiments-Buchhandlung** zu Belle-Bue bei Constanz versandte so eben an alle Buchhandlungen:

Dr. Mager's Pädagogische Revue.

Jahrg. 1845. 1. Heft. 7 $\frac{1}{2}$ Bogen. gr. 8. Preis für Januar bis Dezember 12 fl. = 7 $\frac{1}{2}$.

[370.] Bei mir ist erschienen und versende nur auf Verlangen:

Müller, Aug., Prediger. Die **Gustav-Adolf-Stiftung** und ihre nothwendige Organisation, namentlich im Hinblick auf unsere Provinz dargestellt. Preis geh. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Sartorius, E. D., Generalsuperintendent, Predigt über die Epistel am 13. nach Trinitat. Gal. 3, 15—22, am Tage nach dem Universitäts-Jubiläum den 1. September 1844 gehalten in der königlichen Schlosskirche und auf Allerhöchsten Befehl in Druck gegeben. Preis geh. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

— Predigt über das Evangelium des ersten Advents. Math. 21, 1—9, bei Eröffnung der Preussischen Provinzialsynode den 1. December 1844. Preis geh. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
J. S. Von's
Königsberg.
Verlagsbuchhandlung.